

verursachen (Erschöpfung, Verspannungen, Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Bluthochdruck).

Diese Meinung vertritt nicht nur die überwiegende Mehrzahl der Naturheiltherapeuten und Komplementärmediziner – auch die Schulmedizin wird aufgrund neuer Studien, die diese Zusammenhänge eindeutig belegen – zunehmend kritischer.

Da nicht jeder Mensch gleich ist und jeder eine andere physische Konstitution aufweist, reagiert auch ein jeder anders auf diese Belastung.

Eine totale Abschirmung ist technisch nicht umsetzbar, daher bleibt aktuell nur die Option, den Organismus im Umgang mit den diversen Varianten des E-Smog zu unterstützen und zu stärken.

Eine solche „Unterstützung“ bringt eine bioenergetische E - Smog Harmonisierung mit der QuintBox!

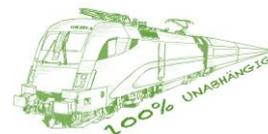
<https://quintsysteme.com/produkte/quintbox/>



Die Firma Quintsysteme verfügt über mehr als 20-jährige Erfahrung in der bioenergetischen Harmonisierung von E-Smog. Das Grundprinzip: Schwingungsinformationen bestimmter Pflanzen und Mineralien werden über ein kleines elektronisches Gerät – die QuintBox – an den Anwender abgegeben. Die QuintBox wird dabei am besten an einem Halsband direkt am Körper getragen. Die Schwingungsinformationen der QuintBox schirmen den E-Smog nicht ab (dies ist technisch in der Praxis nicht machbar), sondern sie helfen dem Körper dabei, E-Smog besser zu tolerieren. Die Wirkung: Schon nach einigen Wochen fühlen sich die Anwender vitaler und leistungsfähiger. Viele berichten von verbesserter Schlafqualität, und E-Smog bedingte Symptome gehen zurück.

Eine Berufsgruppe, die dem E-Smog in besonderer Weise ausgesetzt ist, sind Triebfahrzeugführer der Eisenbahnen. Zusätzlich zum Alltags – E - Smog, der uns alle ständig umgibt (Handys, WLAN, Mobilfunksender, ...), kommen hier starke Felder aus Fahrleitung und der Fahrzeugelektronik. Diese kommen zu den bereits vorhandenen Stressfaktoren hinzu. Die Summe dieser Belastungen kann bei elektrosensiblen Personen – obwohl sie ansonsten gesund sind – durchaus zu spürbaren Befindlichkeitsstörungen führen. Wir wollten daher in einem Feldtest klären, wieweit speziell die Berufsgruppe der Tzf von der Anwendung der QuintBox profitieren kann.

Der Feldtest fand im Zeitraum von Jänner bis April 2020 statt. Wir haben dafür 20 freiwillige, gesunde Testpersonen mit jeweils einer



E – SMOG Belastung Triebfahrzeugführer

